

Mit
30
Gutscheinen

Klima Sparbuch

Landkreis Böblingen 2020/21



- **Klimatipps für den ökofairen Alltag**
- **Attraktive Gutscheine, u.a. 250 Euro Rabatt bei Kauf einer Photovoltaikanlage**

Grußwort



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

der Klimawandel ist eine der großen Herausforderungen unserer Zeit, der Schutz des Klimas eine globale Aufgabe, deren Umsetzung auf lokaler Ebene beginnt.

Der Landkreis Böblingen hat sich in seinem »Energiepolitischen Leitbild« zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2025 27 Prozent CO₂ (bezogen auf das Jahr 2009) einzusparen. Die 2008 gegründete Energieagentur berät Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Kommunen zu allen Fragen rund um Energieeffizienz und Energiesparen. Im Bereich der kreis-eigenen Liegenschaften fordert die 2014 festgelegte Energieleitlinie bei allen Sanierungen einen Passivhaus-Standard.

Aber schon mit kleinen Veränderungen im Alltag kann jeder einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Im vorliegenden Klimasparbuch gibt es dazu zahlreiche Tipps und Gutscheine, mit denen Sie doppelt sparen – Geld und CO₂. Packen wir das Thema gemeinsam an und übernehmen die Verantwortung für die Zukunft unseres Landkreises und für kommende Generationen.

Ihr

Roland Bernhard
Landrat

Aktiv für den Klimaschutz



Klimaschutz 2025

Der Landkreis Böblingen hat im Jahr 2013 das integrierte Klimaschutzkonzept verabschiedet. Es beinhaltet eine Analyse der Energie- und Treibhausgas-Bilanz des Kreises sowie einen Maßnahmenkatalog bis zum Jahr 2025. Die Maßnahmen erstrecken sich über die Bereiche Öffentlichkeitsarbeit, Wirtschaft, Verkehr und Erneuerbare Energien. Für die Umsetzung beschäftigt der Landkreis Böblingen seit 2014 eine Klimaschutzmanagerin.

Auszeichnungen

Für sein Engagement in Sachen Klimaschutz wurde der Landkreis Böblingen mehrfach ausgezeichnet. In den Jahren 2014 und 2017 erhielt er den European Energy Award in Gold für besonders vorbildlichen Klimaschutz.

Im Wettbewerb »Leitstern Energieeffizienz« des Landes Baden-Württemberg hat der Landkreis Böblingen im Jahr 2015 den ersten Platz belegt und auch in den Jahren 2014 (Platz 3) und 2016 (Platz 2) hervorragend abgeschnitten.

Alles rund ums Thema Klimaschutz im Landkreis finden Sie unter lrabb.de/Klima.





Gesünder essen und genießen



Ein Burger beim Imbiss, ein Coffee-to-go vom Bäcker nebenan: Essen ist für uns immer und überall verfügbar. Doch viel zu selten machen wir uns darüber Gedanken, was wir da eigentlich zu uns nehmen, wo es herkommt und welche Auswirkungen Produktion und Transport auf die Umwelt haben. In diesem Kapitel erfahren Sie jede Menge Tipps, wie Sie sich klimafreundlich und gesund ernähren können.



»Mit nachhaltigen Gerichten aus regionalen pflanzlichen Zutaten sparen Sie nicht nur CO₂, Sie tun auch Ihrer Gesundheit etwas Gutes. Testen Sie einfach mal ein Chili sin Carne mit Grünkern statt Hackfleisch. Sie werden begeistert sein! Das Rezept können Sie gerne bei mir erfragen.«

Nadine Derber, Klimaschutzmanagerin
des Landkreises Böblingen

Die liebe Fleischeslust

Fleisch war früher etwas Besonderes. Heute essen wir es fast täglich – dabei ist die Wertschätzung für das Tier und die Arbeit der Landwirtinnen und Landwirte verloren gegangen. Das Motto müsste »Klasse statt Masse« lauten, also weniger und hochwertigeres Fleisch aus artgerechter Haltung – am besten mit Bio-Siegel. Lange Transportwege von Tieren werden vermieden, wenn Sie Fleisch- und Wurstwaren von den Bäuerinnen und Bauern aus der Region kaufen. Der Biolandhof Bodemer in Ehningen bietet beispielsweise Fleisch von Angus-Rindern in Bioland-Qualität direkt ab Hof. Mehr unter biolandhof-bodemer.de

Lassen Sie sich auch von der Vielfalt der vegetarischen Küche begeistern! Z. B. bei einem Besuch bei Frau Krause. Bis zu zehn Personen finden drei Mal im Monat bei wechselnden Menüs Platz an ihrem Tisch in Bondorf. Termine und Einblick in die Menüs finden Sie hier: frauakrause.com



Glühen für den Klimaschutz

Auch ein Grillabend lässt sich nachhaltig gestalten. Holzkohle sollte zumindest das FSC-Label oder Naturland-Siegel tragen, denn Kohle ohne diese Kennzeichnung kommt möglicherweise aus Urwäldern in Osteuropa oder den Tropen. Noch besser ist es, Kohle aus heimischem Laubholz zu verwenden. Diese Kohle ist zwar vergleichsweise teuer, wird aber in der Regel aus Restholz hergestellt und glüht länger als Billigprodukte. Umweltschonend ist auch Grillkohle aus Kokosschalen, die beim Produktionsprozess von Kokosprodukten anfallen. Für diese Kohle wird kein Wald gerodet, sondern ein CO₂-neutrales Ausgangsprodukt verwendet. Gute Kohle trägt zudem mit dem DIN-Prüfzeichen eine Garantie dafür, dass sie kein Pech, Erdöl, Koks oder gar Kunststoffe enthält. Und: Finger weg von Einweggrills – die sind ein Paradebeispiel für unsinnige Ressourcenverschwendungen im Alltag!

Bier und Braukunst aus der Region

Die Deutschen trinken im Durchschnitt 104 Liter Bier pro Jahr und Person. Grund genug, auf die Herkunft des Bieres zu achten.

Genießen Sie beispielsweise das Bier der Hausbrauerei Sacher in Leonberg oder die Bierspezialitäten des Brauhauses Schönbuch in Böblingen. Und wenn das Bier auch noch mit heimischen alten Getreidearten, wie z.B. Emmer, gebraut wurde, unterstützt es sogar die Vielfalt auf dem Acker!



Lassen Sie den Hahn krähen

Trinken Sie Leitungswasser statt Flaschenwasser – damit vermindern Sie die Plastikflut, tragen zu weniger Lkw-Verkehr bei, sparen sich das Kistenschleppen und schonen obendrein Ihren Geldbeutel. Wer Sprudelwasser möchte, ist mit einem Wassersprudler bestens bedient. Das Trinkwasser im Landkreis hat beste Qualität – dafür bürgen die Stadtwerke.

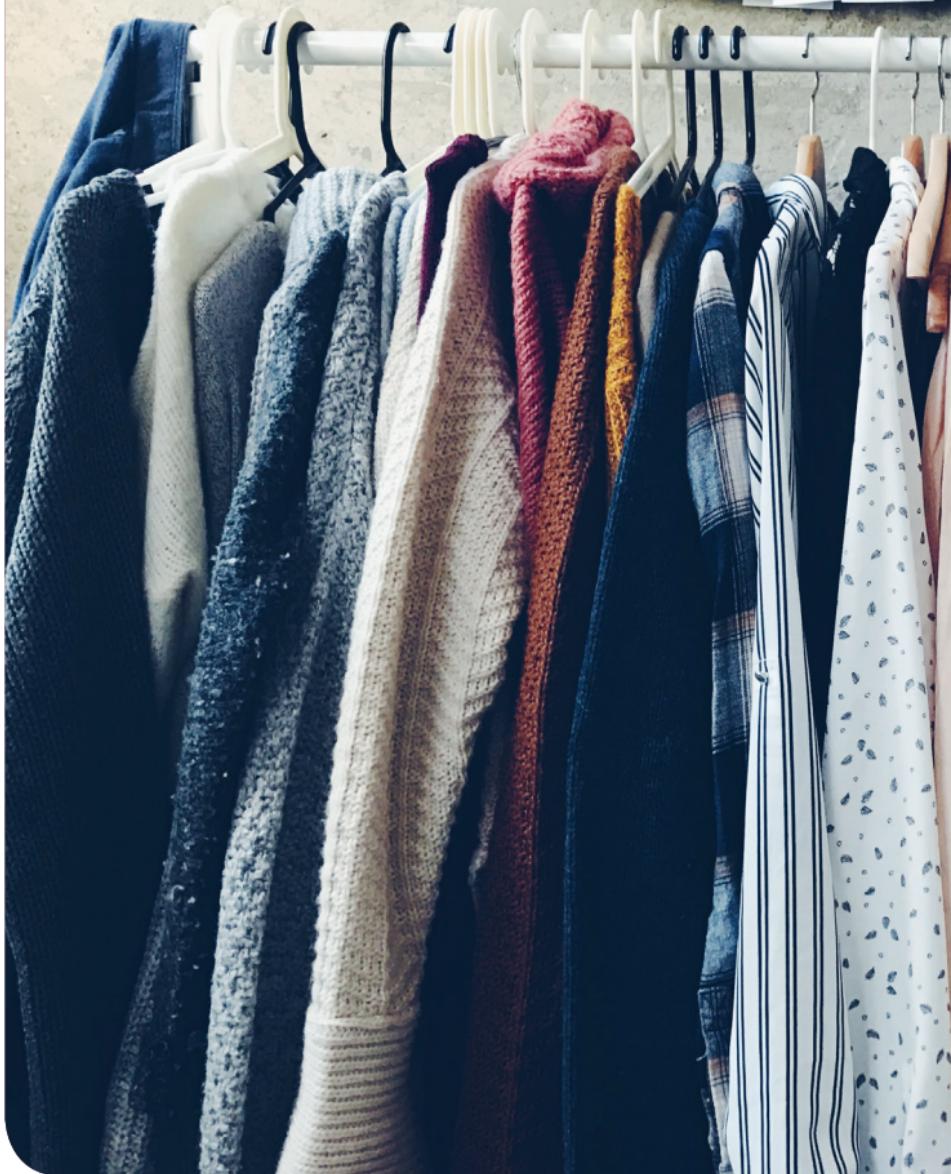




Kaffee nicht auf dem (Ein-)Weg

Schnell auf dem Weg zur Arbeit oder in der Mittagspause einen Kaffee holen – der Koffein-Kick »to go« schmeckt und macht wach, hat aber wegen des Einwegbechers eine schlechte Umweltbilanz. Im Landkreis Böblingen werden pro Stunde 1.484 Coffeeto-go-Becher weggeworfen. Höchste Zeit, die Becherflut einzudämmen! Die Lösung: Mit einem wiederverwendbaren Isolierbecher sind Sie jeden Tag umweltfreundlich unterwegs.

Ein Mehrweg-Pfandbecher, den Sie dafür verwenden können, ist der RECUP-Becher im einzigartigen Böblingen-Design. Gegen einen Euro Pfand können Sie diesen Becher bei allen RECUP-Partnern mitnehmen und nach dem Trinken wieder abgeben. Der Becher wird dann vor Ort gereinigt und ist bereit für seinen nächsten Einsatz. Der Vorteil: Den RECUP-Becher können Sie nicht zu Hause vergessen – er wartet direkt beim nächsten Kaffeekauf auf Sie! Die Deckel werden erworben und gehören Ihnen. Alle Standorte von Partnerfirmen finden Sie auf recup.de.



Bewusster leben und konsumieren

Um unbeschwert und trotzdem klimabewusst zu konsumieren, muss man kein ausgefuchstes Organisationstalent sein und Tabellen von CO₂-Emissionswerten im Kopf haben. Klimafreundlicher Konsum kann kinderleicht sein: Schauen Sie beim nächsten Einkauf doch mal in den Secondhand-Laden um die Ecke oder bringen Sie den kaputten Fernseher zum Repair Café. Diese und viele weitere Ideen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Des einen Last, des anderen Freud

Flohmarkte

Flohmarkte sind voller Schätze, günstig und obendrein gut für das Klima. Wer gebrauchte Waren weiterverwendet oder weitergibt, trägt zum Ressourcenschutz bei. Im Landkreis Böblingen finden verschiedene Flohmarkte statt – die aktuellen Termine erfahren Sie unter flohmarktboerse-awb-bb.de.

Secondhand-Läden und Gebrauchtwarenhäuser

Auch Secondhand-Läden und Gebrauchtwarenhäuser sind wahre Fundgruben. Die Auswahl im ganzen Landkreis ist groß: Besuchen Sie doch einmal die Läden »tragbar« in Herrenberg, »Secondariat« in Rutesheim, »Drunter & Drüber« in Holzgerlingen oder »Schickimiki« in Waldenbuch. In der »femos-möbelhalle« in Böblingen finden Sie neben Möbeln auch Matratzen und Haushaltswaren (moebelhalle-boeblingen.de).





Gut erhaltene Kleidung, Praktisches für den Haushalt sowie Bücher und vieles mehr zu günstigen Preisen bieten auch die Diakonie-Läden in Böblingen und Herrenberg an. Wer seine ungenutzten Dinge spenden möchte, ist hier an der richtigen Adresse. Mehr unter kirchebb.de und evangelischer-kirchenbezirk-herrenberg.de, Suchbegriff: Diakonie-Laden

Tausch- und Verschenkbörsen

Tauschbörsen sind groß im Kommen. Unter dem Motto »Weitergeben statt wegwerfen« finden mehrere **Waren-Tauschbörsen** im Landkreis statt. Nähere Infos unter wtb-herrenberg.de. Oder Sie nutzen den dauerhaften **Verschenkmarkt** der Stadt Sindelfingen. Wie dieser funktioniert, erfahren Sie unter sindelfingen.de, Suchbegriff: Verschenkmarkt. Das Abfallwirtschaftsamt des Landkreises betreibt außerdem die Online-Plattform »**Verschenken-und-mehr-Markt**« (verschenkenundmehr.de). Dort können Sie Waren unkompliziert verschenken oder zum Kauf anbieten.





Nachhaltig unterwegs sein



Klimaschonend und trotzdem flexibel unterwegs sein ist für Sie ein Gegensatz? Dann lassen Sie sich von unseren Tipps überraschen. Denn schnell und kostengünstig mobil sein schließt klimabewusstes Verhalten nicht unbedingt aus. Sie können mit dem Fahrrad fahren, Ihr Auto teilen oder Ausflüge und Reisen in der Region unternehmen. Und jetzt rauf aufs Fahrrad gemäß dem Sinspruch: Für den Klimaschutz müssen wir das Rad nicht neu erfinden, nur öfter nutzen!



Satteln Sie Ihren Drahtesel!

Radbegeisterte kommen im Landkreis Böblingen voll auf ihre Kosten. Diverse Vereine, wie der Radsportverein Gäufelden, die Radfahrvereine Gärtringen, Altdorf, Böblingen, Schönaich oder Nufringen, sowie Initiativen, z.B. die Agenda Gruppe »Radfahren und Wandern« in Holzgerlingen und die »AG Pro Rad« in Rutesheim, bieten jede Menge Beteiligungsmöglichkeiten rund ums Thema Radfahren. Auch den Ortsvereinen des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs e. V., kurz ADFC, können Sie sich anschließen.

Die Stadt Böblingen gehört übrigens zu den Gründungsmitgliedern der »Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg (AGFK-BW) e. V.« und investiert seit Jahren in den Ausbau der Radinfrastruktur. Die zahlreichen Veranstaltungen und Angebote im Rahmen der Initiative, z.B. den kostenlosen RadCHECK an Böblinger Schulen, finden Sie unter radkultur-bw.de, Suchbegriff: Böblingen.



Radeln mit Elektropower

Ob beim Wochenendausflug oder bei der täglichen Fahrt zur Arbeit – mit einem E-Bike bzw. Pedelec liegen Sie voll im Trend und sind noch dazu klimaschonend unterwegs. Wenn Sie noch kein E-Bike besitzen und es gerne erst einmal testen möchten, können Sie sich bei Radhändlern, Gastronomen und Freizeiteinrichtungen eines ausleihen. Darüber hinaus bestehen mit den Verleihstationen von »RegioRad Stuttgart« im VVS-Gebiet weitere Leihoptionen und die Möglichkeit, ÖPNV und Fahrrad zu kombinieren.

Dank dem kleinen Elektromotor gestaltet sich beispielsweise die E-Bike-Tour von Böblingen durch das Siebenmühlental und den Schönbuch ganz entspannt. Oder lernen Sie die Region Stuttgart aus einer anderen Perspektive kennen. Die rund 400 Kilometer lange Radroute »E-Bike-Region Stuttgart« führt durch die schönsten Ecken der Landkreise Böblingen, Esslingen, Göppingen, Ludwigsburg und Rems-Murr. Diese und weitere E-Bike-Touren sowie eine Übersicht über die Verleihangebote finden Sie unter e-bike-region-stuttgart.de und schoenbuch-heckengaeu.de > Rad&Wandern.





Grüner und schöner wohnen



Ein schönes Zuhause ohne hohe Energiekosten? Oft sind es die kleinen Maßnahmen, die den Geldbeutel und obendrein das Klima schonen. Hätten Sie gedacht, dass Sie durch Stoßlüften oder Waschen bei niedriger Temperatur tatsächlich hunderte Euro im Jahr sparen können? Und auch wie Sie zum grünen Gartenglück gelangen, erfahren Sie auf den nächsten Seiten.





»Klimaschutz tut nicht weh, das ist mein Motto, welches ich Bürgerinnen und Bürgern gerne mit auf den Weg gebe, wenn sie den Klimaschutz in ihren Alltag integrieren möchten. Dabei kann mit einfachen Änderungen im Alltag Großes bewirkt werden, z.B. mit dem Anbringen eines Wassersparduschkopfs oder eines Perlators. Das spart nicht nur Warmwasser, sondern auch Geld.«

Lisa Bartholomä, Klimaschutzmanagerin der Stadt Herrenberg

Öfter mal abdrehen

10 bis 15 Prozent des Energiebedarfs eines Haushalts gehen auf das Konto der Warmwasserbereitung. Deswegen ist es vor allem wichtig, warmes Wasser zu sparen.

Die fünf besten Wasserspartipps:

- Duschen mit Sparduschkopf statt Vollbad
- Wasserhahn beim Einseifen, Rasieren oder Zähneputzen abdrehen
- Voll beladene Spülmaschine benutzen statt von Hand spülen
- Effiziente Spül- und Waschmaschinen benutzen
- Wasserhahn auf »kalt« stellen, nur bei Bedarf auf »lauwarm« oder »heiß«

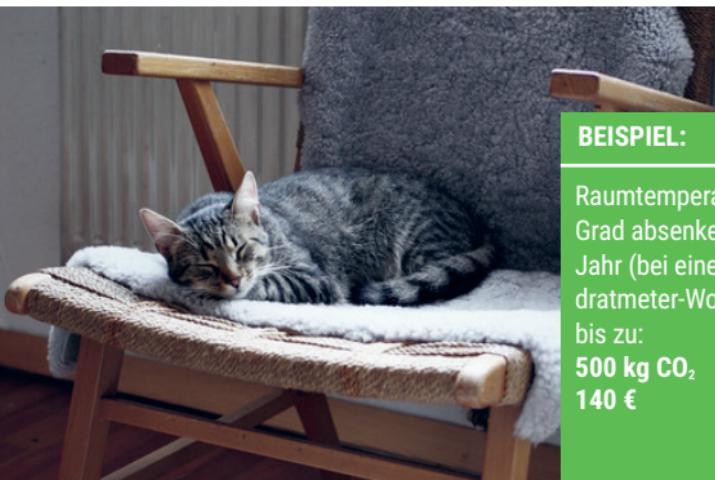


Warmes Klima

Einen Großteil unserer Energie verbrauchen wir fürs Heizen. Gut, dass Sie hier auch durch kleine Veränderungen viel Energie und Geld einsparen können:

- Heizkörper frei halten: Nur so können sie die Wärme in den Raum abgeben. Auch das Trocknen von Wäsche auf der Heizung verbraucht mehr Heizenergie!
- Fenster dicht machen: Zugige Ritzen können Sie ganz leicht mit einem Band aus Gummi, Silikon oder Recycling-Material abdichten – so bleibt die Wärme drinnen!
- Innen dämmen: Durch geschlossene Rollläden oder Vorhänge wird die Wärme im Raum gehalten. Auch das Isolieren von Heizungsrohren bringt viel!
- Temperatur senken: Schon das Absenken der Raumtemperatur um ein Grad spart Energie und Heizkosten.

Weitere Tipps finden Sie auf der nächsten Seite und auf der Webseite der Energieagentur Böblingen (ea-bb.de).



BEISPIEL:

Raumtemperatur um ein Grad absenken spart pro Jahr (bei einer 60-Quadratmeter-Wohnung) bis zu:
500 kg CO₂
140 €



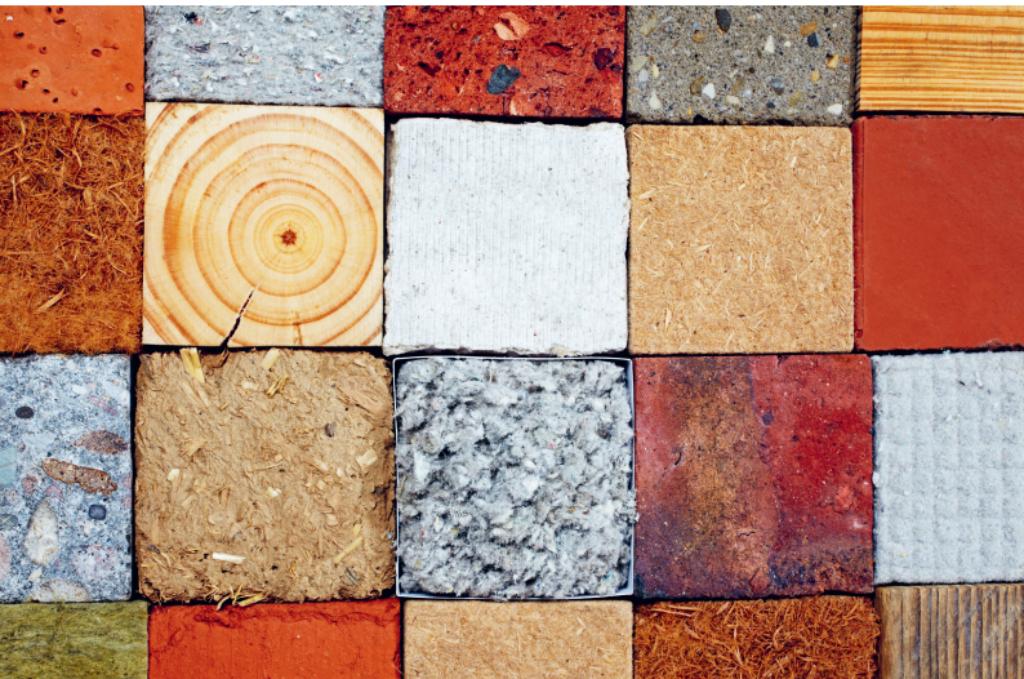


Ökologisch und energetisch bauen

Wer möchte schon sein Geld aus dem Fenster werfen? Und doch passiert es immer noch allzu oft, dass Heizenergie buchstäblich aus dem Fenster entweicht. Eine gute Dämmung kann hier Wunder wirken und schlägt sich auch in reduzierten Heizkosten nieder. Wie Sie mit kleinen und großen Veränderungen rund ums Haus Geld sparen und den CO₂-Ausstoß beträchtlich verringern können, zeigen Ihnen die Tipps in diesem Kapitel.

»Back to the roots«: Bauen und Sanieren mit der Natur

Sie planen einen Umbau, Neubau oder wollen einfach nur ein paar Dinge in Ihrem Haus verbessern? Bevor Sie für Renovierung oder Hausbau die Ärmel hochkrempe: Überlegen Sie, welches Material Sie verarbeiten möchten. Bau- und Dämmstoffe aus der Natur erfüllen nicht nur die heutigen technischen und bauphysikalischen Anforderungen in vollem Maße, sondern bieten im Vergleich zu konventionellem Material auch handfeste Vorteile: Sie sind schadstofffrei, sorgen für ein optimales Raumklima und ihre Verarbeitung und Entsorgung sind völlig problemlos. Um bestens informiert zu sein, können Sie die Beratungsangebote auf Seite 77 nutzen.





Informieren Sie sich!

Das Online-Portal der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (fnr.de) bietet alles Wichtige rund um das Thema »Nachhaltiges Bauen mit Naturbaustoffen«. Dabei stehen das Bauen mit Holz und die Verwendung von nachwachsenden Rohstoffen im Mittelpunkt.

Oder Sie lassen sich im BUND-Umweltzentrum in Sindelfingen beraten. Im Rahmen der baubiologischen Beratung erfahren Sie alles über die Vermeidung von Risiken durch Luftschadstoffe, Asbest, Elektrosmog, Radioaktivität und Schimmelpilze in der Wohnung. Termine und Details unter kv-boeblingen.bund.net > **Baubiologische Beratung** oder unter 0711 2360780.

Das Klimasparbuch – durch und durch klimaschonend!

Im Bereich Klimaschutz gehört oekom zu den Vorreitern der Branche. Als einer der ersten Verlage Deutschlands kompensiert oekom seine Emissionen – aller Publikationen und des gesamten Unternehmens. Dazu werden die CO₂-Emissionen regelmäßig erfasst, Vermeidungspotenziale identifiziert und ggf. Klimaschutzmaßnahmen durchgeführt. Um unnötige Transportwege zu sparen, arbeitet oekom mit FSC-zertifizierten Druckereien möglichst aus der Region zusammen. Unvermeidbare Emissionen kompensiert oekom durch Investitionen in ein Gold-standard-Projekt zum Schutz des Klimas und der Biodiversität.

Über seine unternehmerischen Nachhaltigkeitsleistungen berichtet oekom in seiner Entsprechenserklärung zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex. Weitere Informationen zur Nachhaltigkeit des Verlags finden Sie unter oekom.de.



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex
Anwender



Klimaneutral
Verlag
ClimatePartner.com/53585-1805-1001



IMPRESSUM

Herausgeber: Landkreis Böblingen sowie der oekom e. V. – Verein für ökologische Kommunikation

oekom e.V.

Verein für ökologische Kommunikation



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über dnb.d-nb.de abrufbar.

© 2019 oekom verlag, Gesellschaft für ökologische Kommunikation mbH, München
Waltherstraße 29, 80337 München

Idee und Konzept: oekom e. V.

Projektleitung: Nadine Derber (Landkreis Böblingen), Annika Christof (oekom verlag)

Projektmitarbeit: Jolanthe Miething, Linda Zietarski (oekom verlag)

Gestaltung und Satz: Anita Mertz, Augsburg

Cover: Ulrike Huber (uhu-design.de)

Druck: Aumüller Druck GmbH & Co. KG, Regensburg

Alle Rechte vorbehalten Printed in Germany

ISBN 978-3-96238-160-8

 **Klimaneutral**
Verlag
ClimatePartner.com/53585-1805-1001



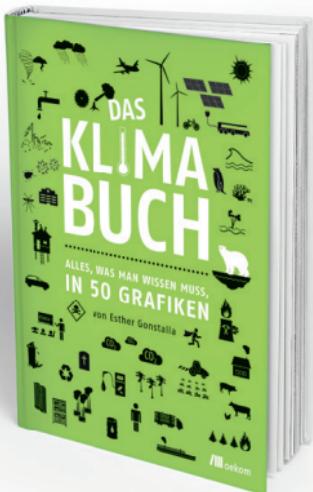
Dieses Buch wird auf 100 % Recyclingpapier (zertifiziert mit dem Blauen Engel) gedruckt. Der oekom verlag kompensiert unvermeidbare Emissionen durch Investitionen in ein Klimaschutzprojekt nach »Gold-Standard«. Mehr Informationen unter oekom.de

Die Herausgeber übernehmen keine rechtliche Verantwortung für den Inhalt der aufgeführten Weblinks sowie für die Richtigkeit der CO₂-Angaben.

Bildnachweise:

Landkreis Böblingen (4, 53, 54, 55), Energieagentur Böblingen (7), Anita Mertz (9), Rainer Marekwia (18, 20), Stadt Sindelfingen (21, 79), Derber (22), AWB_Fa_ReCup GmbH (25), Belz (33), Kraayvanger (34), BeeFoodWraps (38), Nihola (46), Andrii Zhezhera (50), Martin Georg Cohn (51), CarSharing Renningen (56), Lisa Bartholomä (62), Susanne Krum (67) Fotolia: Jürgen Flächle (3), Ralf Geite (8), Fotofürst (10), AMs (14), ArTo (17), Mythja (19), Eyetronic (23), Alexander Raths (26), Nito (30), On Air (32), EMuck (39), Taiga (39), Topntp (39), marjan4782 (40), Rawpixel (42, 74), Losovoj (47), Patrizia Tilly (49), Photophonie (65), Jenko Ataman (69), Ingo Bartussek (76), Robert Kneschke (78), Photocase: N.O.B. (10), Hobomat (24), Testfight (48), Utadohl (61), jala (63) Adobe Stock: Animaflora PicsStock (37), Erika Wehde (50), Minerva Studio (57) Gina Sanders (60), Digitalstock (65), mavoimages (70), Vera Kuttelvaserova (72), Daniel Strautmann (73), martinfredy (77), krasyuk (79), djama (81), New Africa (82), JRJfin (83), Thongsuk (84), Simon Kraus (85) Unsplash: Cayla (12), Shanna Camilleri (27), Burst (43), Alisa Anton (52), Designecologist (58), Lauren Mancke (68), Michael Jasmund (71) Pixelio: FreePhotos (44)

Grafikatlas für das Jahrhundertthema



Esther Gonstalla

Das Klimabuch

**Alles, was man wissen muss,
in 50 Grafiken**



oekom verlag, München
128 Seiten, Hardcover,
zweifarbig, 24,- Euro
ISBN: 978-3-96238-124-0
Erscheinungstermin:
05.08.2019
Auch als E-Book erhältlich

Steigender Meeresspiegel, zunehmende Dürren, immer häufigere Extremwetterereignisse und dazu »Fake News«-Vorwürfe: Das Klima ist komplex und Ziel von Desinformation. »Das Klimabuch« schafft Abhilfe und erklärt in 50 Grafiken, was Sie wirklich wissen müssen.



die *mitmachstadt*



Tag für Tag verursachen wir jede Menge CO₂ und schaden der Umwelt, ohne es zu merken. Dabei ist klimafreundliches Verhalten oftmals ganz einfach! Das Klimasparbuch lädt Sie dazu ein, Ihre Lebensgewohnheiten auf Klimafreundlichkeit zu prüfen.

In den Bereichen Ernährung, Konsum, Mobilität, Wohnen und Bauen warten Vorschläge und Anregungen für ein nachhaltigeres und dabei oft kostengünstigeres Leben auf Sie. Entdecken Sie Ihren Landkreis neu mit 30 attraktiven Gutscheinen von lokalen Anbietern nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen.

Erfahren Sie mehr unter
klimasparbuch.net

 oekom

4,95 Euro



Im Buchhandel erhältlich